

Hammacher  
Frau Nadine Hecker  
Steindorfer Strasse 27  
42699 Solingen

Sehr geehrte Frau Hecker,

hiermit möchte ich mich auch im Namen von UNMIRA recht herzlich für Ihre großzügige Materialspende im Zuge meiner Famulatur in Nepal bedanken. Damit Sie eine Vorstellung haben wie und wo ihre Spenden verwendet wurden, möchte ich ihnen kurz von meiner Famulatur berichten.

Am 13.3. konnte ich die Reise nach Kathmandu antreten mit fast 24kg an Materialspenden jeglicher Art. In Kathmandu wurde ich vom Präsidenten der Organisation UNMIRA vom Flughafen abgeholt. Bereits am nächsten Tag fuhr ich mit einem Team bestehend aus 7 nepalischen Zahnärzten, Helferinnen und Dental Hygienists 15 Stunden lang von Kathmandu aus über abenteuerliche Staubstraßen nach Budhathum im Bezirk Dhading („28° 4' 48" N, 84° 51' 0" E“ bei googlemaps). Das ganze Team wurde herzlich von den Menschen aufgenommen und wurde von allen im Dorf mit Essen und Unterkünften versorgt. Im dortigen Gemeindehaus, richteten wir die Zahnstation ein und behandelten jeden der kam unter einfachsten Bedingungen. Die Menschen kamen teilweise aus weit entfernten Ortschaften zu Fuß, da sich kaum jemand den weiten und teuren Weg nach Kathmandu zum nächsten Zahnarzt leisten kann. Den meisten konnte nur noch mit einer Extraktion geholfen werden. Für mich persönlich war es eine sehr interessante Erfahrung, da ich viele Fälle sehen konnte, die ich nur aus dem Lehrbuch kannte.

Erschreckend war für mich, dass auch bei Kindern bereits etliche bleibende Zähne tief zerstört waren. Um den Kindern die Bedeutung einer guten Mundhygiene zu demonstrieren, wurden am Wochenende Schulen in der Umgebung besucht und die Putztechnik demonstriert sowie gespendete Zahnbürsten/-pasten verteilt.

Zum Abschluss meiner Famulatur wurden noch kleinere Dörfer in der Umgebung von Kathmandu besucht um dort zu behandeln.

Durch die großzügige Unterstützung von Menschen wie Ihnen konnten wir vielen Familien und Einzelpersonen helfen. Alle Materialien die während meiner Zeit in Nepal nicht verbraucht wurden, habe ich der Organisation UNMIRA überlassen und werden in den jeden Monat abgehaltenen Dental Outreach Programms weiter verwendet um der nepalesischen Bevölkerung zu helfen.

Nochmals vielen Dank. Ich hoffe, dass Sie auch in Zukunft Zahnmedizinstudenten in ihren Famulaturen unterstützen.

Mit freundlichem Gruß,

Philipp Rusche

Behandlungszimmer mit Instrumenten Spuckeimer und Beleuchtung (Fenster)



alle Patienten kamen zu Fuß, teils von weit entfernten Dörfern



Hygiene Unterweisung in einer Schule mit anschließender Verteilung der gespendeten Zahnbürsten und Pasten



das Behandler Team

